



# JUBILÄUMSAUSGABE PRO GESUND





# Vorwort



## **Pro Gesund Rind- 10 Jahre Gesundheitsmanagement zur Verbesserung des Tierwohls**

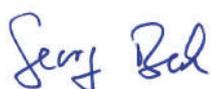
Pro Gesund Rind wurde vor nunmehr über zehn Jahren als Gemeinschaftsprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern (LKV), der Bayerischen Landestierärztekammer (BLTK), des Bundesverbands praktizierender Tierärzte (BpT) und des Tiergesundheitsdienst Bayern (TGD) unter der finanziellen Trägerschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ins Leben gerufen. Im Januar 2020 wurde Pro Gesund Rind nach der erfolgreichen Etablierung in der Praxis von der LfL auf das LKV Bayern übertragen.

In den zurückliegenden zehn Jahren hat sich Pro Gesund Rind dank des Engagements aller Beteiligten sehr erfolgreich weiterentwickelt und wird zunehmend von den Milchviehhaltern und der Tierärzteschaft nachgefragt. Aktuell nehmen etwa 4.000 Milchviehbetriebe und mehr als 170 Tierarztpraxen an Pro Gesund Rind teil. Damit beteiligt sich bereits jeder vierte LKV-Milchviehbetrieb an Pro Gesund Rind. Ich möchte daher dieses Jubiläum zum Anlass nehmen und mich von Seiten des Bayerischen Staatsministeriums ausdrücklich bei allen Beteiligten bedanken, die zum Erfolg dieses Programmes beigetragen haben!

Von Anfang an war es das Ziel von Pro Gesund Rind, die Milchviehbetriebe beim Herdengesundheitsmanagement und die Tierärztinnen und Tierärzte bei der integrierten Bestandsbetreuung zu unterstützen. Mit diesem Tool können die Betriebe in enger Zusammenarbeit mit ihren betreuenden Tierarztpraxen die auf den Betrieben erfassten Daten optimal nutzen. Dadurch können Probleme in der Tiergesundheit frühzeitig erkannt und sofort zielgerichtet die erforderlichen Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet werden. Zusätzlich werden aus den im Rahmen von Pro Gesund Rind erfassten Daten Gesundheitszuchtwerte geschätzt und diese dann zur züchterischen Verbesserung der Gesundheit und Robustheit verwendet.

Damit leistet Pro Gesund Rind sowohl durch Unterstützung des Gesundheitsmanagements als auch durch züchterische Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Tierwohls in Bayern.

Pro Gesund Rind hat sich in den letzten Jahren zu einem nicht mehr wegzudenkenden Werkzeug zur Verbesserung der Herdengesundheit in den Milchviehbetrieben etabliert und wird auch zukünftig ständig weiterentwickelt und verbessert werden. Dafür wünsche ich allen, die sich hier engagieren, weiterhin viel Erfolg bei der Unterstützung der Betriebe und zum Wohl der dort gehaltenen Tiere.



**Dr. Georg Beck**

Ministerialrat am Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

# Vorwort



Die erfolgreiche Anwendung moderner Zuchtmethoden bedarf großer Datenmengen. Dies gilt umso mehr, je geringer der Erblichkeitsgrad des zu bearbeitenden Merkmals ist. Gesundheitsmerkmale zeichnen sich durch besonders niedrige Erblichkeitsgrade aus und daher bedarf es besonders großer Datenmengen, um diese züchterisch bearbeiten zu können.

Anfang des Jahrhunderts zeigte Norwegen, wie man durch eine flächen-deckende, gesetzlich vorgeschriebene Erfassung von Eutergesundheitsda-ten erfolgreich die Inzidenz von Mastitiden senken kann. In der Folge ent-standen in mehreren Ländern Projekte zum Monitoring von Gesundheitsdaten bei Rindern. In Österreich wurde ab 2007 GMON eingeführt und zum Abschluss des Projekts konnten die Kollegen zeigen, dass die Schätzung von Gesundheitszuchtwerten möglich ist.

In Bayern wurde im Jahr 2010 mit der Förderung von Pro Gesund begonnen. Pro Gesund hatte sich von Anfang an zum Ziel gesetzt, die Datenerfassung gemeinsam und einvernehmlich mit dem Hoftierarzt durchzuführen. Dennoch waren zunächst viele Hürden und gegenseitiges Misstrauen zu überwinden, bis man Anfang 2012 mit der routinemäßigen Erfassung begin-nen konnte. Viele ursprünglich angedachten Konzepte zur Datenerfassung und -speicherung mussten verworfen werden. Erst die Integration von Pro Gesund in den LKV-Herdenmanager brachte den Durchbruch in der Akzeptanz. Zahlreiche Projektmitarbeiterinnen mussten sich wieder und wieder mit den Einwänden bezüglich Datensicherheit und Arbeitsaufwand für die Datenerfassung auseinandersetzen. Dennoch wuchs die Beteiligung langsam aber stetig.

Nach zahlreichen Verlängerungen ging die Betreuung von Pro Gesund zum 1. Januar 2020 in die Hände des LKV Bayern über und konnte durch einen jährlichen staatlichen Zuschuss im Bestand gesichert werden. Heute ist es fester Bestandteil aller bayerischen Rinderzucht-programme und rund 4.000 MLP-Betriebe beteiligen sich daran. Damit ist es das mitglieder-stärkste Gesundheitsmonitoringprogramm beim Rind in Deutschland und die Beteiligung wächst weiter. Auch die fachliche Entwicklung geht weiter, derzeit mit dem Schwerpunkt auf den Daten aus der Klauenpflege.

Über zehn Jahre Erfahrung mit Pro Gesund zeigen, dass die Daten sicher sind, die Zusammen-arbeit von Tierärzten und Züchtern funktionieren kann und dass eine Zucht auf Gesundheits-merkmale möglich ist.

Ich wünsche dem Programm weiterhin viel Erfolg und eine breite Akzeptanz.



Prof. Dr. Kay-Uwe Götz

Leitung Institut für Tierzucht der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft

# Vorwort

Aus unserem Blickwinkel als Tierärzte ist ein guter Überblick über den Gesundheitsstatus der Tiere essenziell für das Management eines zeitgemäßen Milchviehbetriebes. Dies ist zudem ein aktiver Beitrag zur Steigerung des Tierwohls und zur Sicherstellung der höchstmöglichen Qualität der produzierten Lebensmittel.

Mit dem Programm Pro Gesund bietet das LKV Bayern seinen Mitgliedern eine moderne und kostenlose Möglichkeit, diesen Überblick jederzeit zu behalten. Eingebettet in den LKV-Herdenmanager, der digitalen Herdenmanagementsoftware des LKV, ist eine einfache Dokumentation von Befunden und Beobachtungen (nicht nur) für den Landwirt möglich. Die Befundeingabe direkt am Tier über die praktische LKV-Rind App ergänzt die Datenerfassung.

Die Produktion tierischer Lebensmittel löst in der Gesellschaft aktuell sehr kontroverse Diskussionen aus. Ziel der Zusammenarbeit von Landwirten, Tierärzten und landwirtschaftlichen Fachberatern ist es, die möglichst optimale Gesunderhaltung unserer (Nutz-)Tiere zu gewährleisten. Durch das Pro Gesund Programm wird diese Zusammenarbeit gestärkt und vereinfacht. So leisten alle einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Tierwohl und Tiergesundheit in Bayern.

Sabine Rudin

- Tierärztin aus München
- seit November 2021 Teil des Pro Gesund Teams beim LKV Bayern e. V.  
ab Oktober 2022 Leitung Stabsstelle Tierwohl
- zuvor in einer Rinderpraxis südlich von München tätig

Dr. Stefan Plattner

- Tierarzt aus Südtirol
- seit Oktober 2020 Teil des Pro Gesund Teams und Leiter der Stabsstelle Tierwohl beim LKV Bayern e. V.
- zuvor beim MPR Bayern tätig.



*Sabine Rudin*

Sabine Rudin

Tierärztin  
Fachabteilung FLP/MLP

*Stefan Plattner*

Dr. Stefan Plattner

Dr. med. vet.  
Fachabteilung MLP  
Sachgebietsleiter Tierwohl/Tiergesundheit

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorworte</b> .....	<b>1-3</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>5</b>
<b>Inhalt</b> .....	<b>6</b>
1. Tierliste Gesundheit.....	6
2. Aktionslisten.....	7
3. Diagnosenübersicht .....	8-9
4. Eutergesundheit.....	10
4.1 Zusatzmodul Befunde der bakteriellen Milchprobenuntersuchung .....	11
5. Fruchtbarkeit.....	12
5.1 Zusatzmodul Fruchtbarkeitsbefunde Besamungstechniker .....	13
6. Stoffwechsel .....	14
7. Kälbergesundheit.....	15
8. Klauengesundheit.....	16
8.1 Zusatzmodul Befunde Klauenpfleger.....	17
<b>Schlusswort</b> .....	<b>20</b>
<b>Organisationen</b> .....	<b>21-23</b>
<b>Notizen</b> .....	<b>24</b>

# Einführung

Mit Pro Gesund bietet das LKV Bayern seinen Mitgliedern eine freiwillige und kostenlose Onlineanwendung für das Gesundheitsmonitoring von Milchkühen an. Damit können die Daten aus der Milchleistungsprüfung (MLP) noch besser genutzt werden, um Abweichungen in der Tiergesundheit frühzeitig zu erkennen und wirksam gegenzusteuern. Umfangreiche Auswertungen liefern wertvolle Unterstützung bei allen Managemententscheidungen, helfen bei der zuverlässigen Gesundheitszuchtwertschätzung und führen so zu einer nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit.

Pro Gesund Mitgliedern stehen folgende Module zur Verfügung:

- Tierliste Gesundheit
- Aktionsliste Gesundheit
- Eutergesundheit
- Stoffwechsel
- Fruchtbarkeit
- Kälbergesundheit
- Klauengesundheit
- Schlachtbefunde



Datenquellen und Auswertungen für Pro Gesund

Zusätzlich zu den MLP-Daten sowie den selbst erfassten Daten werden auch Schnittstellen zu anderen Organisationen und Programmen aufgebaut. Zudem gibt es für Landwirte die Möglichkeit, den betreuenden Hoftierarzt anzugeben, welcher (falls er ebenfalls bei Pro Gesund teilnimmt) die Auswertungen für die Integrierte Tierärztliche Bestandsbetreuung seiner Betriebe nutzen kann. Damit legt Pro Gesund den Grundstein für eine produktive Zusammenarbeit zwischen Betriebsleiter, Fachberatern und Tierarzt, um gemeinsam das Tierwohl und die Tiergesundheit zu fördern.

# Inhalte

## 1. Tierliste Gesundheit

Die Tierliste Gesundheit gibt einen ersten Überblick über die Herdengesundheit. Aufgebaut wie ein Ampelsystem, zeigt sie den Status der Einzeltiere in den Bereichen Eutergesundheit, Fruchtbarkeit und Stoffwechsel an. Die Warnstufen dieser „Gesundheitsampel“ orientieren sich an den wichtigsten Kennzahlen im jeweiligen Bereich. Die Schwellenwerte zwischen den Kategorien sind durch den Landwirt anpassbar, sodass betriebsindividuelle Schwerpunkte gesetzt werden können.

Pro Gesund > **Tierliste Gesundheit** ★ ? ↻

☆ Favorit 🖨 Drucken

Alle  Milchkühe  Aufzucht  Mast Anzeigen

Summe der Tiere in Nutzungsart Milch: 173

(1 - 173 von 173) << < 1 > >> Alle v

Eutergesundheit	Fruchtbarkeit	FEQ	Harnstoff	Leistung	KNR	Name	Ohrmarke	Geb-Dat	LA	L.tage	R	Na	G
●	●	●	●		9	WILMA	82 09 45041890	21.04.2014	6	72	BV	K	W
●	●	●	●	●	11	MARKA	82 09 45041811	24.07.2014	6	95	BV	K	W
●	●	●	●		13	LARNA	82 09 45041843	29.08.2014	6	61	RB	K	W
●	●	●	●		15	HELENE	82 09 45041870	07.06.2014	6	80	BV	K	W
●		●	●	●	18	FRANKA	82 09 45041862	18.06.2014	6	162	FL	K	W
●		●	●	●	22	PETRONA	82 09 45041844	01.09.2014	6	166	FL	K	W
●		●	●	●	23	KULONIA	82 09 45041860	24.10.2014	6	145	FL	K	W
●	●	●	●	●	24	WILMA	82 09 45041827	18.07.2014	6	94	BV	K	W
	●				25	WIKI	82 09 45041811	31.03.2014	6	7	BV	K	W
●	●				28	LORINA	82 09 45041893	21.11.2014	6	13	FL	K	W
●		●	●		32	BECKHA	82 09 45041894	28.11.2014	5	312	FL	K	W
●			●		39	LARINA	82 09 45041930	01.01.2015	5	364	FL	K	W
			●		40	WIKI	82 09 45041890	14.01.2015	5	350	BV	K	W
●		●	●		44	WILMA	82 09 45041867	01.01.2015	5	292	BV	K	W
●					49	ELARA	82 09 45041942	04.04.2015	5	322	FL	K	W
●		●	●		54	SALLI	82 09 45041896	18.01.2015	5	277	BV	K	W
	●				57	LARA	82 09 45041885	07.11.2014	6	39	FL	K	W

Tierliste Gesundheit



## 2. Aktionsliste Gesundheit

Die Aktionsliste Gesundheit listet alle Tiere auf, bei denen Handlungsbedarf besteht. In einer Übersichtstabelle ist auf einen Blick ersichtlich, in welchen Teilbereichen Tiere auffällig sind. Über die weiterführenden Listen können die Ursachen (Managementmaßnahme, Gesundheitsereignis) im Speziellen betrachtet werden. Die Aktionslisten sollen die tägliche Arbeit des Landwirtes erleichtern und die begrenzten zeitlichen und finanziellen Ressourcen schonen.

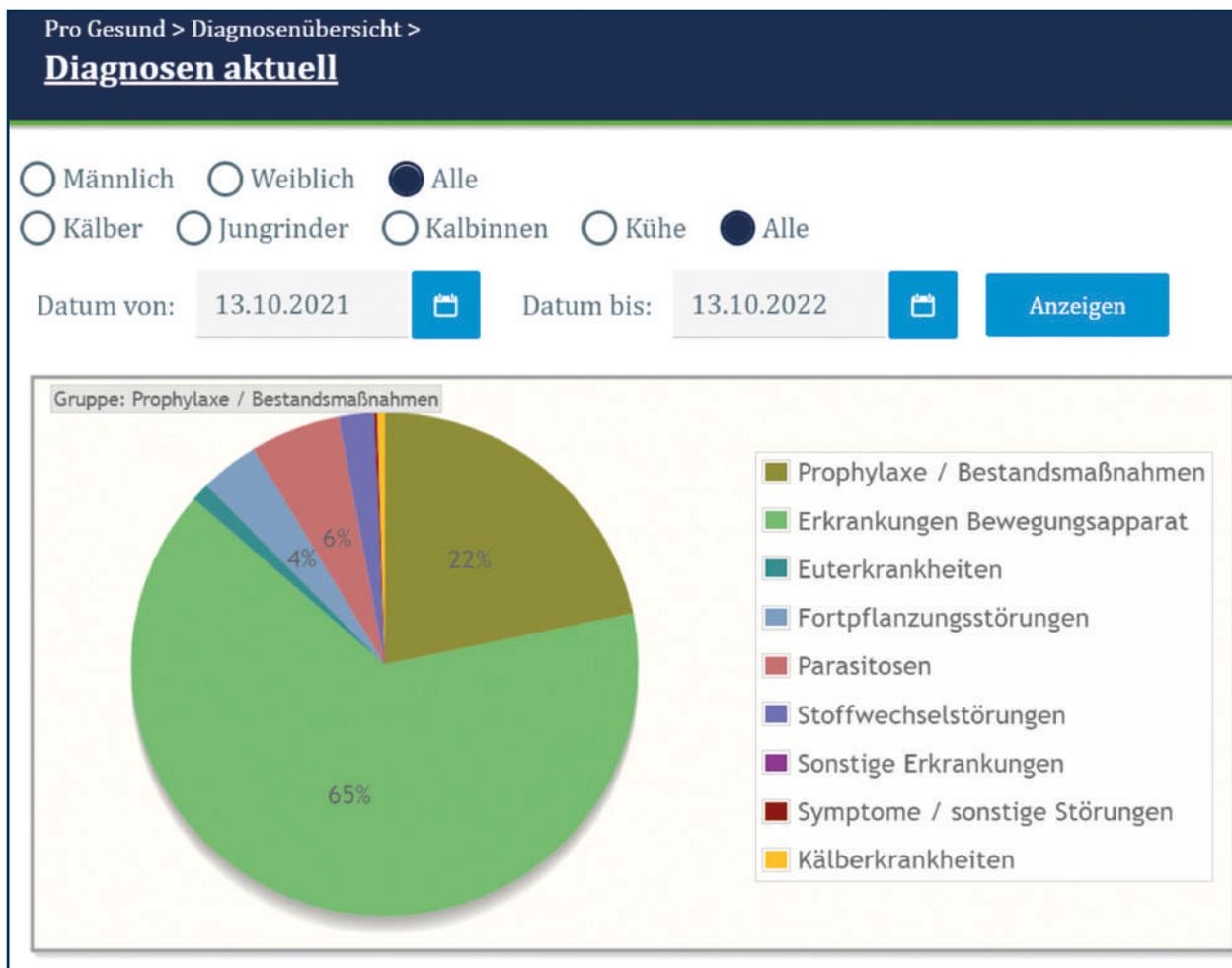
Aktionsliste Gesundheit									
<a href="#">Druck Aktionsliste</a> <a href="#">Favorit</a> <a href="#">Drucken</a>									
<a href="#">Aktionsliste</a> <a href="#">Eutergesundheit</a> <a href="#">Fruchtbarkeit</a> <a href="#">Stoffwechsel</a> <a href="#">Trockenstellen</a>									
(1 - 130 von 130) << < 1 > >> Alle v									
KNR	Name	Ohrmarke	L.	L.tag	Kalbedatum	Eutergesundheit	Fruchtbarkeit	Stoffwechsel	Trockenstellen
3	WELFA	06 40 4 000 000 000	6	73	13.03.2022	x	x		
13	LARSA	06 40 4 000 000 000	6	62	24.03.2022		x	x	
15	LARINA	06 40 4 000 000 000	6	81	05.03.2022		x	x	
20	FRANZLA	06 40 4 000 000 000	6	163	13.12.2021			x	
23	KALINA	06 40 4 000 000 000	6	146	30.12.2021			x	
32	WOLFA	06 40 4 000 000 000	5	313	16.07.2021				x
39	LADINA	06 40 4 000 000 000	5	365	25.05.2021	x			
46	BOHNA	06 40 4 000 000 000	5	293	05.08.2021				x
57	GABI	06 40 4 000 000 000	6	40	15.04.2022		x		
71	VERONA	06 40 4 000 000 000	4	440	11.03.2021	x			
72	LENI	06 40 4 000 000 000	5	273	25.08.2021			x	
77	INA	06 40 4 000 000 000	5	275	23.08.2021				x
88	LI	06 40 4 000 000 000	5	117	28.01.2022			x	
103	LARLEI	06 40 4 000 000 000	4	294	04.08.2021				x
115	PAROLE	06 40 4 000 000 000	4	314	15.07.2021				x
117	HELE	06 40 4 000 000 000	4	331	28.06.2021				x
119	FRIDA	06 40 4 000 000 000	4	291	07.08.2021			x	x

Aktionsliste Gesundheit - Allgemein

### 3. Diagnosenübersicht

Die Diagnosenübersicht gibt einen Überblick über die festgestellten Befunde der Herde innerhalb eines ausgewählten Zeitraumes. Die Übersicht ist als Diagramm und als weiterführende Tabelle angelegt. Damit ist ein Wechsel von der Herdenebene über ausgewählte Tiergruppe bis hin zum Einzeltier einfach möglich. Umfangreiche Filter- und Sortiermöglichkeiten ergänzen die Auswertungen.

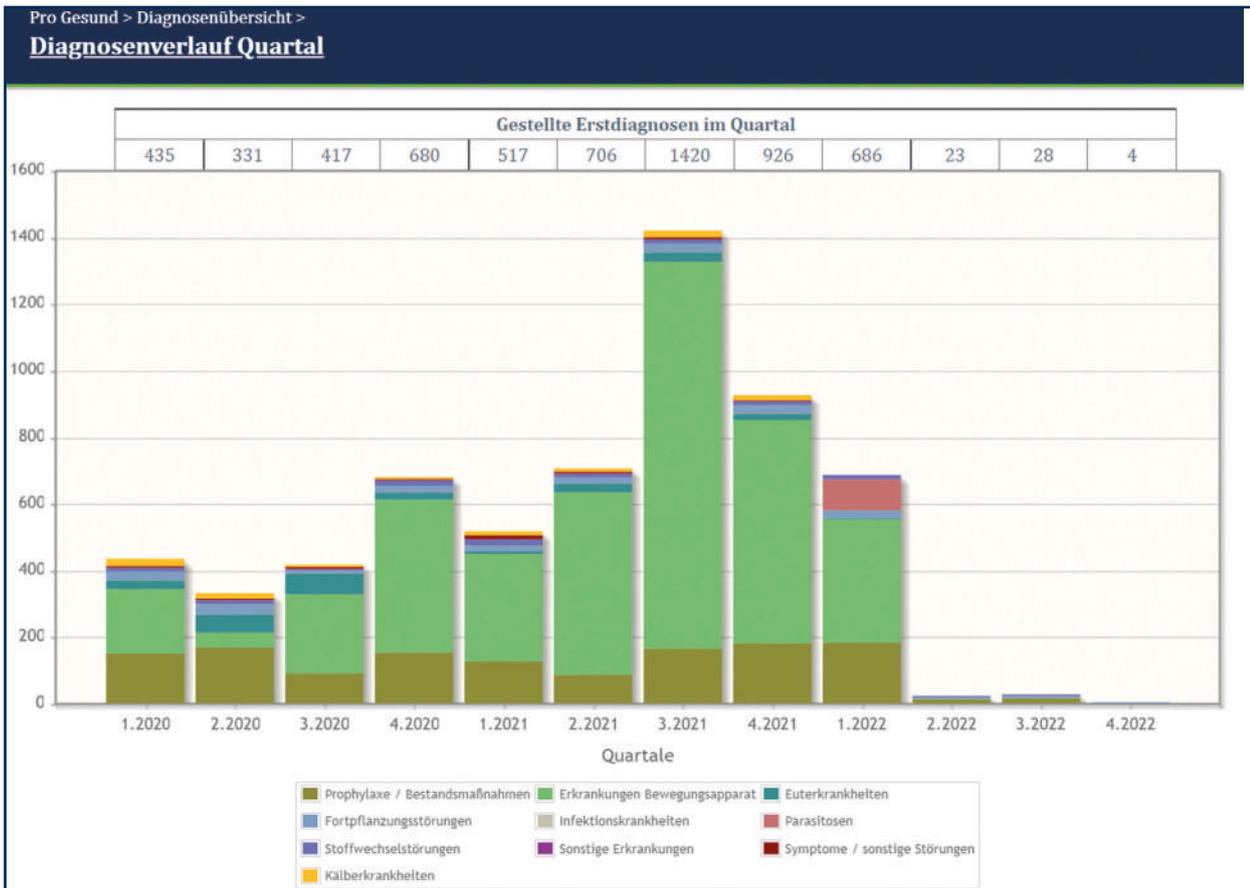
Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, im Abschnitt „Diagnosenverlauf“ den Tiergesundheitsstatus innerhalb des Betriebes im Verlauf zu analysieren. Problemfelder können damit gezielt erkannt und aufgearbeitet werden.



Pro Gesund > Diagnosenübersicht > **Diagnosen aktuell**

Diagnosegruppen		
Gruppe	Anzahl	Tiere
Prophylaxe / Bestandsmaßnahmen	351	<a href="#">294</a>
Erkrankungen Bewegungsapparat	1044	<a href="#">258</a>
Euterkrankheiten	19	<a href="#">18</a>
Fortpflanzungsstörungen	60	<a href="#">41</a>
Parasitosen	93	<a href="#">93</a>
Stoffwechselstörungen	36	<a href="#">32</a>
Sonstige Erkrankungen	1	<a href="#">1</a>
Symptome / sonstige Störungen	2	<a href="#">2</a>
Kälberkrankheiten	8	<a href="#">7</a>

Diagnosenübersicht



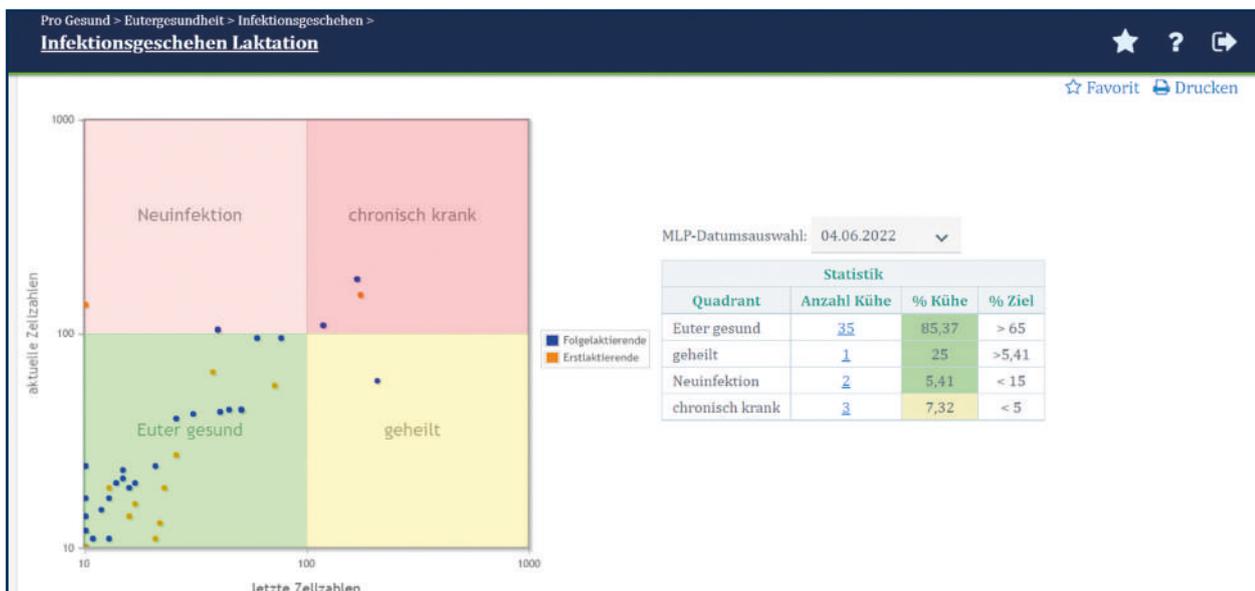
Diagnosenverlauf

## 4. Eutergesundheit

Die Eutergesundheit ist das A&O für eine leistungsstarke Herde. Um Landwirte bei der Zusammenführung und Interpretation der Daten zu unterstützen, gibt es im Pro Gesund Modul den Menüpunkt „Eutergesundheit“. Die verschiedenen Abschnitte bieten einen guten Überblick über die wichtigsten Kennwerte, Entwicklungen und Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der Eutergesundheit und erlauben ein frühzeitiges Erkennen und Gegensteuern bei Verschlechterungen.

Das Modul untergliedert sich in folgende Teilbereiche:

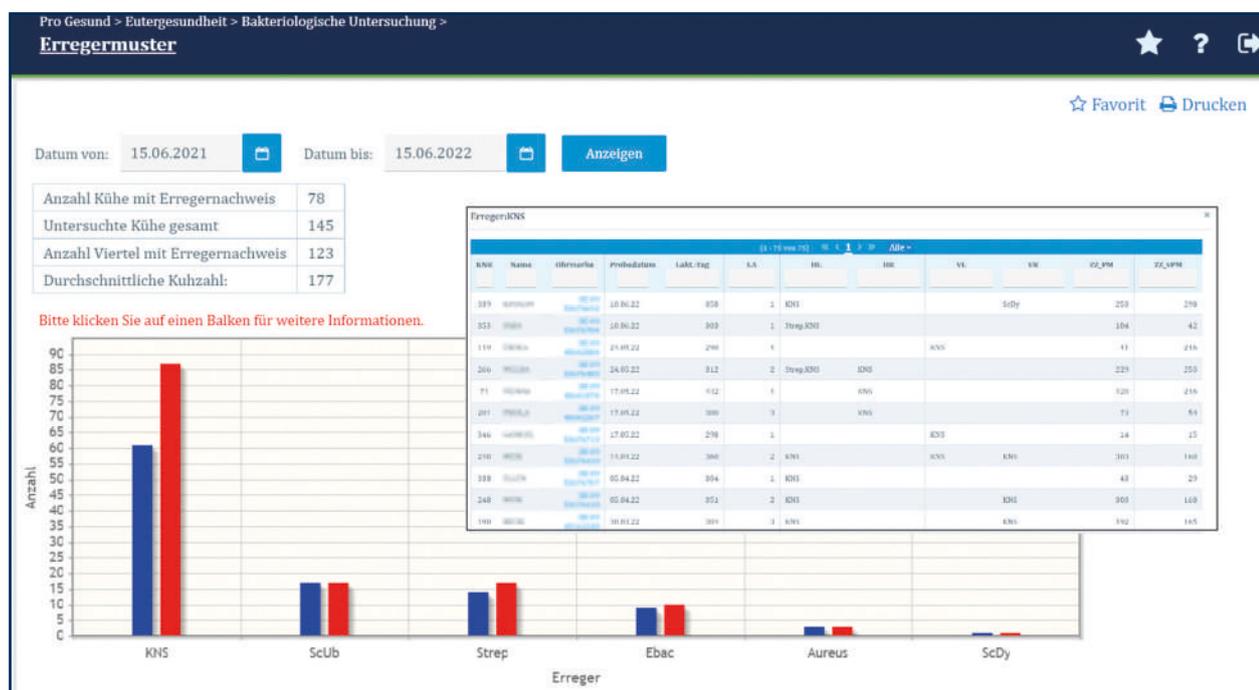
- **Infektionsgeschehen** aufgeteilt auf das aktuelle Infektionsgeschehen in Laktations- und Trockenstehphase sowie einen längerfristigen Infektions- und Zellzahlklassenverlauf
- **Entwicklung Eutergesundheit** mit allen relevanten Kennzahlen (Anteil gesund, Anteil chronisch krank, Neuinfektionsrate, Heilungsrate etc.)
- **Diagnosenverlauf**
- **Diagnosenvergleich Herde/Population**
- **Euterbedingte Abgänge**



Vier-Felder-Tafel Infektionsgeschehen in der Laktation

## 4.1 Zusatzmodul Befunde der bakteriellen Milchprobenuntersuchung (in Zusammenarbeit mit dem TGD Bayern e. V.)

Pro Gesund Mitglieder können zudem beantragen, dass die Befunde der vom TGD Bayern durchgeführten bakteriologischen Untersuchung (BU) von Milchproben automatisch in den LKV-Herdenmanager übertragen werden. Diese dienen dann als Basis für verschiedenste weiterführende Auswertungen (z. B. zu Erregermustern in der Herde) oder erleichtern Behandlungsentscheidungen (z. B. zum Trockenstellen).



Zusatzmodul BU Befunde des TGD Bayern



## 5. Fruchtbarkeit

Im Modul „Fruchtbarkeit“ werden tagesaktuell Kennzahlen zur Beurteilung der Fruchtbarkeitssituation berechnet. Diese sollen den Erfolg der durchgeführten Maßnahmen anzeigen sowie einen Vergleich der Herde mit der Gesamtpopulation ermöglichen.

Das Modul untergliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Fruchtbarkeitskennzahlen in Tagen wie z. B. Erstkalbealter, Rastzeit, Gützeit etc.
- Fruchtbarkeits-Indexkennzahlen wie z. B. Non-Return-Rate, Erstbesamungsindex etc.
- Besamungsticker
- Zwischenbesamungszeit
- Besamungserfolg aufgeteilt in Kühe und Kalbinnen
- Diagnosenüberblick
- Diagnosenvergleich Herde/Population
- Fruchtbarkeitsbedingte Abgänge
- Besamungserfolg aufgeteilt in Kühe und Kalbinnen



Benchmarking Fruchtbarkeitskennzahlen

## 5.1 Zusatzmodul Fruchtbarkeitsbefunde

### Besamungstechniker (in Zusammenarbeit mit den Besamungsstationen)

Pro Gesund Mitglieder haben zusätzlich die Möglichkeit, die vom Besamungstechniker im Besamungsprogramm erfassten Befunde ins Pro Gesund Modul übertragen zu lassen. Aktuell arbeitet das LKV Bayern mit den Besamungsstationen Neustadt/Aisch und Marktredwitz/Wölsau zusammen. Weitere Schnittstellen sind geplant.

**Besamung**

DE

NUDEL 16.12.2010 FL

Vater: MANRODE, 10/166575  
Mutter: NANCY, DE 09 39257579  
MutterVater: EILIG, 10/165330

Letzte Besamung: 04.06.2018 HUTERA, 10/170160

MONUMENTAL, 10/171790

**Neue Beobachtung erfassen**

NUDEL -

Zyklusstörung  Zysten  
 Gebärmutterentzündung  keine

Kommentar

Abbrechen Speichern

**Fruchtbarkeitshistorie**

Vor	Aktion
224	2. Bel., HUTERA, FL, 10/170160
358	1. Bel., SOKRATES, FL, 10/859809
359	1. Bel., SOKRATES, FL, 10/859809
685	1. Bel., MONUMENTAL, FL, 10/171790 28.02.2017
1010	1. Bel., VELJUWEL, FL, 10/171730 09.04.2016
1313	1. Bel., IVAN, FL, 10/606003 11.06.2015
1334	2. Bel., PALLAS, FL, 10/199790 21.05.2015

Befundübertragung im Besamungsprogramm



## 6. Stoffwechsel

Diese Auswertung gibt einen schnellen Überblick über die Stoffwechselsituation der Herde. Anhand der Probemelkergebnisse des aktuellen Probemelken und der Diagnosen aus dem Stoffwechselbereich werden Risikotiere leichter erkannt und können schnell und gezielt behandelt werden.

Das Modul untergliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Energie- und Nährstoffversorgung Herde
- Diagnosenüberblick
- Diagnosenvergleich Herde/Population
- Stoffwechselbedingte Abgänge

Pro Gesund > Stoffwechsel > **Energie- u. Nährstoffversorgung Herde**

Probedatum: 18.02.2022

Gesamtanzahl Tiere: 64

1. - 30.Tag	31. - 100.Tag	101. - 200.Tag	201. - Ende der Laktation
		Überhöhter Körperfettansatz 0 / 13 (0%)	Energetische Überfütterung 8 / 41 (19,5%)
	Strukturmangel 2 / 8 (25%)	Strukturmangel 5 / 13 (38,5%)	Strukturmangel 5 / 41 (12,2%)
Festliegen 0 / 2 (0%)	Zu geringe Energie- und Nährstoffversorgung 3 / 8 (37,5%)	Zu geringe Energie- und Nährstoffversorgung 0 / 13 (0%)	Zu geringe Energie- und Nährstoffversorgung 0 / 41 (0%)
Extremer Abbau von Körperreserven 0 / 2 (0%)	Energiemangel 1 / 8 (12,5%)	Energiemangel 0 / 13 (0%)	Energiemangel 0 / 41 (0%)
Ketose/Leberverfettung 0 / 2 (0%)	Stoffwechselbezogene Diagnosen 0 / 8 (0%)	Stoffwechselbezogene Diagnosen 0 / 13 (0%)	Stoffwechselbezogene Diagnosen 0 / 41 (0%)

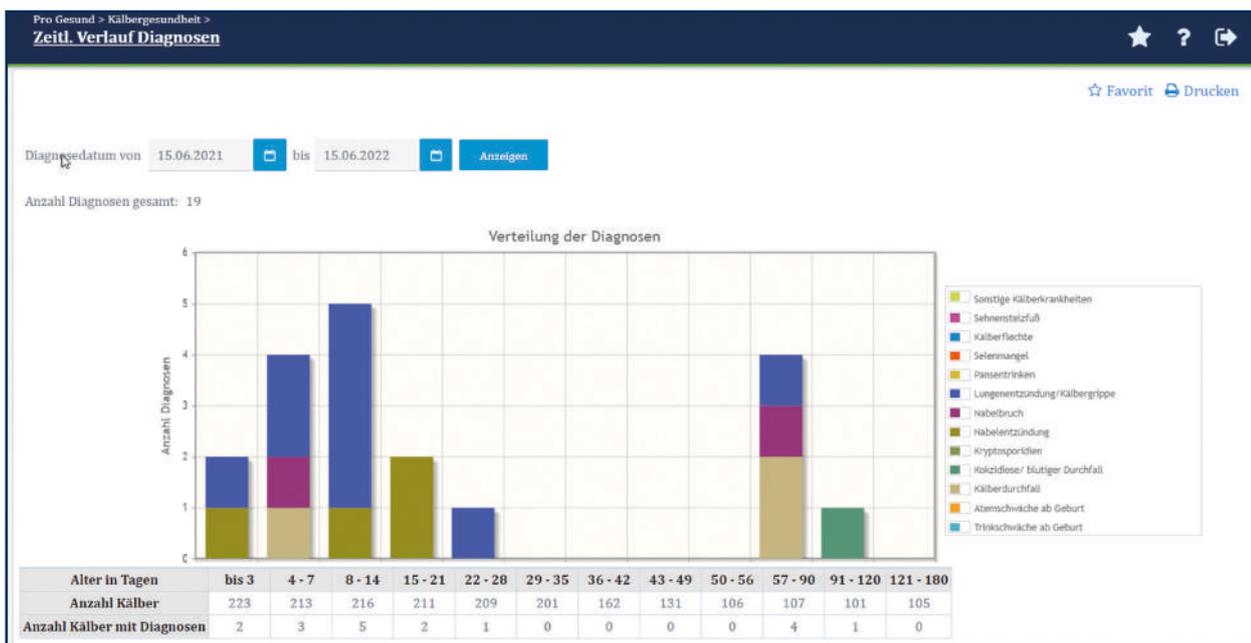
Übersicht Energie- und Nährstoffversorgung der Herde

## 7. Kälbergesundheit

Um eine solide Basis sowohl im Milch- als auch im Mastbereich zu schaffen, ist ein gutes Management im Kälberbereich unerlässlich. Der Abschnitt „Kälbergesundheit“ unterstützt den Landwirt bei der Früherkennung und Behandlung von typischen Kälberkrankheiten und bei der Selektion vielversprechender Nachzucht.

Das Modul untergliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Entwicklung Kälbersterblichkeit
- Zeitlicher Verlauf Diagnosen
- Selektionshilfe



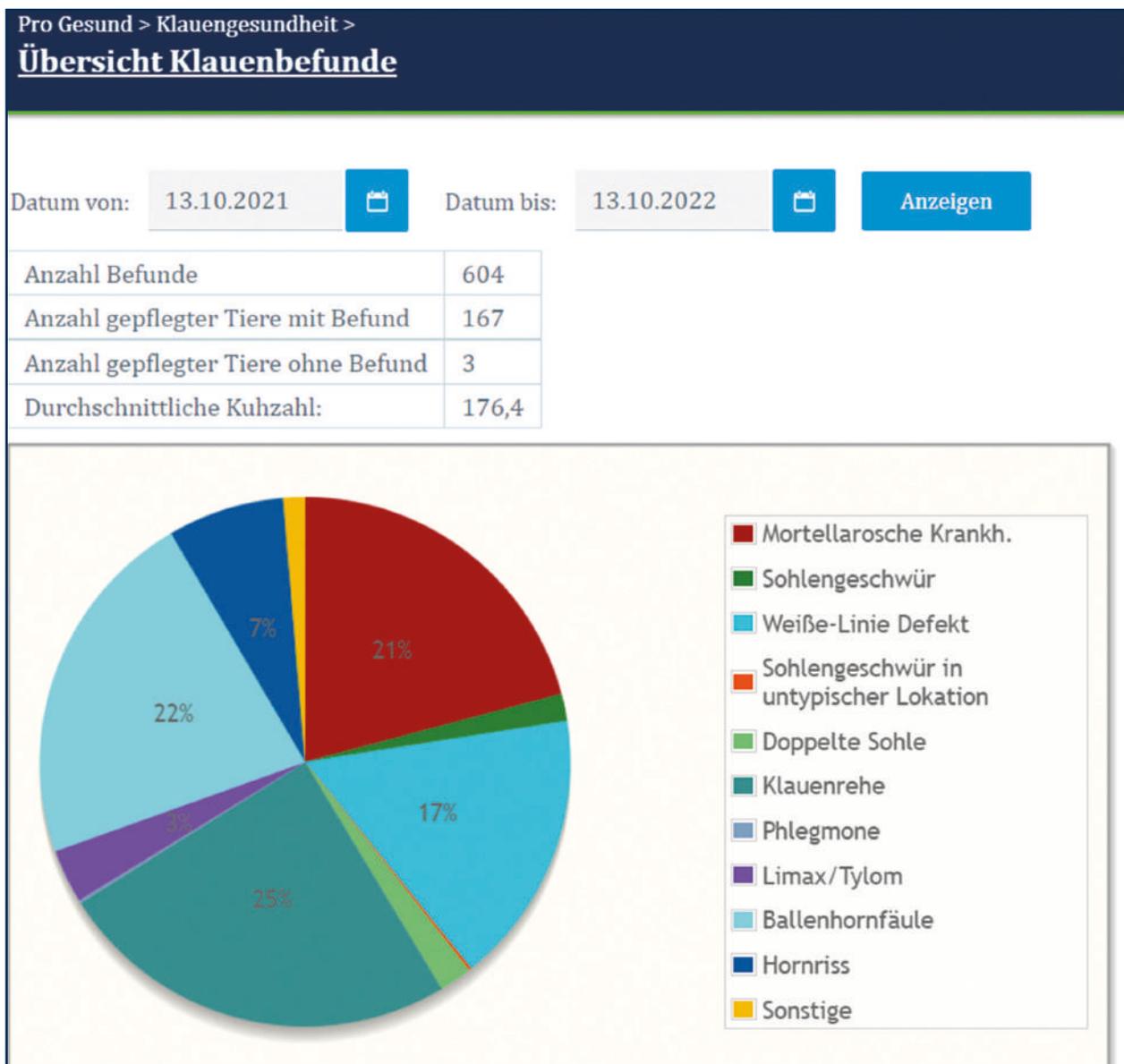
Verlauf der Kälberdiagnosen

## 8. Klauengesundheit

Im Modul werden alle erfassten Daten der Klauengesundheit übersichtlich dargestellt. Verschiedene Auswertungen ermöglichen einen guten Überblick über die Klauengesundheit sowohl der Herde als auch des Einzeltieres.

Das Modul untergliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Jahresübersicht Klauen
- Entwicklung Klauengesundheit



Pro Gesund > Klauengesundheit >  
**Übersicht Klauenbefunde**

Klauenbefunde im Zeitraum			
Befunde	Anzahl Befunde	Anzahl Tiere mit Befund	Anteil betroffene Tiere (%)
Mortellarosche Krankh.	126	92	55,1
Sohlengeschwür	10	6	3,6
Weiß-Linie Defekt	101	83	49,7
Sohlengeschwür in untypischer Lokation	1	1	0,6
Doppelte Sohle	12	11	6,6
Klauenrehe	149	127	76,0
Phlegmone	1	1	0,6
Limax/Tylom	20	13	7,8
Ballenhornfäule	133	116	69,5
Hornriss	43	37	22,2
Sonstige	8	7	4,2



Überblick Klauengesundheit

## 8.1 Zusatzmodul Befunde Klauenpfleger

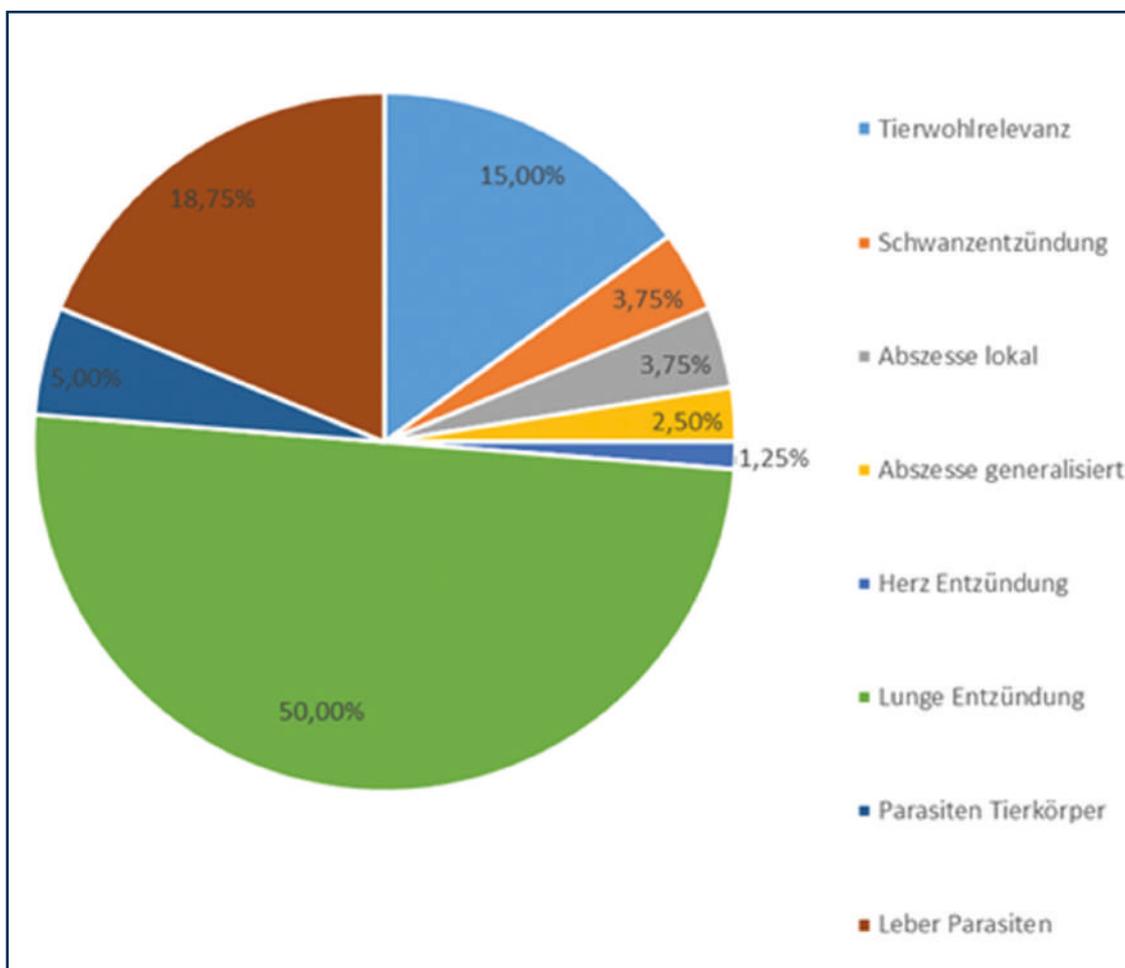
Außerdem besteht die Möglichkeit, die durch den Klauenpfleger erfassten und digital dokumentierten Befunde aus verschiedenen Klauenpflegeprogrammen an die Pro Gesund Datenbank zu übermitteln. Dadurch wird die Notwendigkeit der händischen Befundeingabe durch den Landwirt oder LOP wesentlich reduziert. Aktuell bestehen Schnittstellen zum Programm des Höchstädter Klauenpflegedienstes und zum Programm „KLAUE“ von dsp agrosoft.

## 9. Zusatzmodul Schlachtbefunde (in Zusammenarbeit mit dem FPR Bayern e. V.)

Das in Kooperation mit dem Fleischprüfing Bayern entstandene Schlachtbefundmodul bündelt die Rückmeldung der amtlichen Tierärzte aus der Lebend- und Fleischbeschau. Über die Plattform Qualifood fließen die Daten (falls gewünscht) in die Auswertungen bei Pro Gesund mit ein.

Das Modul untergliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Aktuelle Schlachtbefunde
- Übersicht Schlachtbefunde



Übersicht Schlachtbefunde

Schlachtbefunde im Zeitraum			
Befundobergruppe	Anzahl Befunde	Anzahl Tiere mit Befund	Anteil betroffene Tiere (%)
Tierwohlrelevanz	12	10	3,98%
Schwanzentzündung	3	3	1,20%
Abszesse lokal	3	3	1,20%
Abszesse generalisiert	2	2	0,80%
Herz Entzündung	1	1	0,40%
Lunge Entzündung	40	40	15,94%
Parasiten Tierkörper	4	3	1,20%
Leber Parasiten	15	15	5,98%

Überblick Schlachtbefunde

# Schlusswort

## 10 Jahre Pro Gesund – ein ganz besonderer Agrardatenraum



10 Jahre Pro Gesund – Ein Meilenstein in Sachen Gesundheit von Milchkühen und mittlerweile auch Kälbern. Das Gesundheitsmonitoring wurde zunächst als Projekt der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) aus der Taufe gehoben. Das LKV Bayern war von Anfang an in enger Zusammenarbeit mit dem RDV dabei. Die finanzielle Unterstützung durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) macht deutlich, dass die Entwicklung eines Gesundheitsmonitoring für Milchkühe auch staatlich hohe Priorität hat.



Mittlerweile ist Pro Gesund kein Projekt mehr, sondern hat sich als fester Bestandteil des Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring in Form von Leistungsprüfung und Beratung etabliert. Dass es so weit kommen konnte, verdanken wir Landwirten, Tierärzten, Züchtern und Wissenschaftlern, welche das Programm aufgebaut und stetig verbessert haben. Für die flächendeckende Verbreitung gilt unser Dank den Leistungsüberprüfern.

Inzwischen ist Pro Gesund fester Bestandteil des LKV-Herdenmanager und der LKV-Rind App. Das erleichtert die Datenerfassung und -einsicht für die Tierhalter. Die Auswertungen der sechs Module Eutergesundheit, Stoffwechsel, Fruchtbarkeit, Kälber- und Klauengesundheit sowie Schlachtbefunde ermöglichen den Landwirten eine objektive Beurteilung der Ist-Situation und das frühe Erkennen von gesundheitlichen Entgleisungen. Letzteres macht rechtzeitiges Handeln erst möglich. Auch teilnehmende Tierärzte profitieren durch die Übersicht der gesundheitlichen Situation ihrer betreuten Betriebe.

Von Anfang an verfolgten die Entwickler von Pro Gesund das Ziel, Gesundheitsdaten unter Einhaltung des Datenschutzes miteinander zu verknüpfen. Dies ist umfassend gelungen. Mit Zustimmung des Tierhalters können die Informationen aus MLP und HI-Tier sowie Eigenerfassungen der Landwirte und Tierärzte durch zahlreiche Daten von Partnerorganisationen ergänzt werden.

Das Gesundheitsmonitoring Pro Gesund ist ein wichtiges und praktisches Werkzeug für Bayerns Milcherzeuger zur Umsetzung von Tierschutz und Tierwohl. Wir freuen uns darauf, dass immer mehr Milcherzeuger und Tierärzte das Programm in Anspruch nehmen. Es ist zum Wohl unserer Kühe, unserer Milchbauern und unserer Verbraucher.

Mit herzlichen Grüßen



Ernest Schäffer

Geschäftsführer LKV Bayern e. V.



Josef Hefe

1. Vorstand LKV Bayern e. V.

# Organisationen

Wir danken den beteiligten Organisationen für die gute Zusammenarbeit und hoffen auf weitere erfolgreiche Jahre mit Pro Gesund!



**Dr. Iris Fuchs**

Vizepräsidentin der Bayerischen Landestierärztekammer



**Dr. Christian Kagerer**

Geschäftsführer des Fleischprüfing Bayern e.V.



**Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler**

Professorin für Tierproduktionssysteme in der ökologischen Landwirtschaft an der HSWT

# Organisationen



Landesverband  
Bayerischer Rinderzüchter e.V.



## Dr. Johann Ertl

Geschäftsführer des Landesverbandes  
der bayerischen Rinderzüchter e.V.



## Prof. Dr. Kay-Uwe Götz

Leitung Institut für Tierzucht der Bayerischen  
Landesanstalt für Landwirtschaft



## Dr. Siegfried Moder

1. Vorsitzender des Landesverbandes prakt. Tierärzte Bayern e.V.  
Präsident des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte e.V.



Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



## Dr. Georg Beck

Ministerialrat am Bayerischen Staatsministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

# Organisationen



Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



**Peter Rahbauer**

Ministerialrat am Bayerischen Staatsministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



**Dr. Christine Höfer**

Referatsleiterin am Bayerischen Staatsministerium  
für Umwelt und Verbraucherschutz



**Dr. Andreas Randt**

Geschäftsführer und tierärztlicher Leiter des Tiergesund-  
heitsdienstes Bayern e.V.







Tierwohl ist nicht nur eine Frage der Haltung, sondern auch der umfänglichen Betreuung.

Die Agrardatennutzung und Datenveredelung zum Wohl unserer Betriebe, der Nutztiere, der Absicherung der regionalen Lebensmittelerzeugung, unserer Verbraucher und zur Erhaltung unserer bayerischen Heimat.

**Landeskuratorium der Erzeugerringe  
für tierische Veredelung in Bayern e. V.**

Landsberger Straße 282 | 80687 München  
Tel.: 089/544348-0 | Fax: 089/544348-10  
poststelle@lkv.bayern.de | [www.lkv.bayern.de](http://www.lkv.bayern.de)

